

Erfahrungsbericht für BayBIDS-Stipendiaten

Erfahrungsbericht zum Studium an der **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

Studiengang und -fach: **Ökonomie und Politikwissenschaft**

In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan? **1.**

In welchem Jahr haben Sie Ihr Studium in Deutschland begonnen? **2012**

Deutsche Auslands- oder Partnerschule

Name der Heimatschule: **Colegio Andino-Deutsche Schule Bogotá**

Adresse der Heimatschule: **Cra. 51 Nro. 218-85
Bogotá-Kolumbien**

Studien- oder Berufsberater an der Heimatschule: **Ana María Rey**

Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern

Was hat Sie zu einem Studium in Deutschland bewogen?

Als ich mich für mein Studium entscheidet habe, gab es verschiedene Faktoren die meine Entscheidung beeinflusst haben. Erstens war die akademische Exzellenz der Universität für mich wichtig. Während es in Deutschland gute Universitäten für jedes Studienbereich zur Verfügung stehen, gibt es in Kolumbien kein großer Auswahl von ausgezeichneten Universitäten insgesamt. Dazu kommen die Kosten des Studiums. Obwohl die Studiengebühren in Bayern noch teuer sind, sind diese Beiträge niedrig im Vergleich zu meinem Land. Außerdem ist den Ort wo man wohnt und studieret relevant für diese wichtige Entscheidung. In Deutschland und in besonders in Bayern gibt es viele schöne Städte wo man studieren kann wie zum Beispiel Erlangen, München, Bamberg und Augsburg. Hier fühlt man sich wohl und sicher und damit steigt die Lebensqualität.

Haben Sie sich gezielt für ein Studium in Bayern bzw. an Ihrer Universität entschieden? Wenn ja, welche Gründe gab es konkret dafür?

Ich wollte mein Studium im Süden Deutschlands verfolgen, da ich die Region schon vorher kannte und die am schönsten finde.

Welche Vorstellung hatten sie von einem Studium in Bayern? Inwieweit sind diese erfüllt worden? Welche wurden nicht erfüllt?

Ich hatte eine Ähnliche Vorstellung zu der Realität. Mann muss sehr viel lernen, aber man kann auch die Freizeit gut genießen. Die Vorlesungen sind lang und unpersönlich, aber meistens gibt es dazu ein vertiefendes Tutorium. Man muss fast eine Stunde zu Hause Arbeit pro Stunde in der Uni um mit den Klausuren klar zu kommen. Wenn man Zeit hat, dann ist es auch gut zusätzliche Veranstaltungen zu besuchen, die die Universität reichlich anbietet.

Informationen zum Studium in Bayern

Welche Informationsmöglichkeiten gab es für Sie? Welche Informationen hätten Sie sich zusätzlich gewünscht?

In der Schule gab es eine Ansprechpartnerin für das Studium in Deutschland, die uns über die verschiedene Universitäten und Möglichkeiten informiert hat. Außerdem fand in der Schule einmal pro Jahr eine Universitätsmesse statt. Dorthin kamen Vertreter von verschiedenen Universitäten in Lateinamerika und Deutschland. Obwohl diese Informationen hilfreich waren, hätte ich mir mehr Veranstaltungen der Universitäten und der ehemaligen Schülern gewünscht.

Haben Sie spezielle Internetseiten genutzt? Wenn ja, welche?

Hochschulkompass.de wurde empfohlen, außerdem nur die Webseiten der Hochschulen.

Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche Tipps können Sie geben?

Die zukünftige Studierende sollen ihre Entscheidungen mit genügend Zeit treffen. Dies bedeutet, dass sie schon in diesem Moment des Jahres über die Unis informiert sein sollen. Sie sollen auch die Bewerbungen rechtzeitig schicken ins besonders, weil die Mehrheit der deutschen Hochschulen der Unterlagen per Post erfordern. Wenn man nicht in Deutschland wohnt, dauert dies lange Zeit. Es ist auch wichtig mehrere Möglichkeiten zu haben. Auch wenn man gute Ergebnisse im Abitur bekommen hat, wird man nicht überall automatisch angenommen.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Am wichtigsten ist es sich sobald möglich anzumelden. Dann muss man unbedingt zu der Ausländerbehörde. Dort benötigen sie verschiedene Unterlagen wie zum Beispiel

eine Bestätigung der Krankenkasse und eine finanzielle Verpflichtungserklärung von den Eltern. Wenn die Unterlagen bei der Ausländerbehörde gereicht werden, bekommt man den Aufenthaltstitel, das wichtigste Dokument das man braucht.

Gibt es an Ihrer Universität spezielle Einführungsveranstaltungen für Studienanfänger? An wen kann man sich bei Fragen und Problemen wenden?

An der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gibt es eine Orientierungsphase in den zwei Wochen bevor dem Semesteranfang. Man muss alle die Informationen die bei der Immatrikulation gegeben werden ausführlich lesen. Wenn etwas nicht klar ist, wendet sich man am besten an der Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung & Career Service (IBZ).

Können Sie ein Studium in Bayern empfehlen?

Ja, ich würde ein Studium in Bayern gerne empfehlen! Obwohl es manche „Schwierigkeiten“ gibt, wie die Sprache und alles was man für die Ausländerbehörde machen muss, das Erlebnis lohnt sich. Man muss eine offene Meinung haben und jede Möglichkeit genießen, so wird das Leben in einem fremden Land einfacher. Außerdem man merkt die gute Qualität des Studiums.

Wo sehen Sie sich nach Abschluss Ihres Studiums?

Ich möchte in einer internationalen Organisation arbeiten und dort meine Kenntnisse der Volkswirtschaft und der Politik benutzen um Leute zu helfen. Für mich wäre es am liebsten wenn ich in Deutschland ein paar Jahren arbeiten und dann nach Kolumbien zurückziehen kann. Ich möchte dazu beitragen, dass Kolumbien ein besseres Land wird.

Unterkunft und Leben

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Welche Tipps können Sie für die Wohnungssuche geben?

In Erlangen ist die Wohnungssuche ins besonders kompliziert, da es viele Studenten und Praktikanten von Siemens gibt, die eine Wohnung suchen und die Stadt ziemlich klein ist. Persönlich war die Suche auch schwer, weil ich ein Ausländer bin und meine Eltern nicht mit mir waren. Man braucht einen Bürge, wenn man kein Einkommen hat. Nach langer Suche habe ich nichts bekommen. Am Ende habe ich mich an das Studentenwerk gewendet und drei Tage später hatte ich meinen Mietvertrag.

Wie hoch sind die monatlichen Mietkosten?

Mein Apartment in einem Wohnheim der Studentenwerk kostet 216EUR pro Monat zuzüglich 25EUR für den Strom und 10EUR pro Semester fürs Internet.

Wie hoch sind Ihre monatlichen Lebenshaltungskosten?

Ca. 750EUR

Beschreiben Sie kurz den Ort Ihrer Universität. Wie ist das Freizeit-/Sport-/ Kulturangebot?

Erlangen ist klein, aber lebendig. In der Stadt gibt es viele verschiedene Restaurants und ein großes Einkaufszentrum. Man kann sich durch die Uni für günstige Sportkurse anmelden. In der Nähe von meinem Wohnheim gibt es auch eine Hallenbad wo man trainieren kann. Nürnberg ist 20 Min. mit dem Zug entfernt und dort gibt es mehrere Museen und Einkaufsmöglichkeiten. In Erlangen gibt es in den Wohnheimen eine Party pro Woche und es gibt auch ein paar Diskos in der Stadt. Über andere Freizeitmöglichkeiten kann ich leider noch kein Bericht geben, da ich erst in dem Wintersemester angekommen bin.

BayBIDS-Stipendium

Wie wurden Sie auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam?

Dr. Thomas Krusche von der Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung & Career Service (IBZ) hat mich über das Stipendium informiert und hat mir die Bewerbungsunterlagen zugeschickt.

Bei wem mussten Sie sich für das Stipendium bewerben?

Auch bei Dr. Krusche.

**Dr. phil. Thomas Krusche (Stellvertretender Leiter; Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie; Lehrämter allgemein) - 2430224, Tel. 09131 85
thomas.krusche@fau.de Mo. - Fr. 08.30 - 12.00 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung**

X Hiermit gestatte ich BayBIDS die Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes um zukünftigen Studierenden behilflich zu sein. Meine persönlichen Daten werden dabei nicht veröffentlicht.

Ort, Datum: **Erlangen, 06.03.2013**